

## Céline Bonacina



4/ 2020

Céline Bonacina

"Fly Fly"

Céline Bonacina (bs, ss, Kayamb, voc), Chris Jennings (b, Saz), Jean-Luc Di Fraya (dr, perc, voc), Pierre Durand (g)

(CD, LP/ Crystal Records / Edel Kultur)

3 stars

Hoch hinaus und in ferne Welten reisen – das ist das Motto der 44-jährigen französischen Saxophonistin. Auf ihrer neuen CD «Fly Fly» demonstriert sie eine farbenfrohe Palette an Stilen, die von träumerischen Klangwelten mit viel Hall bis hin zu exotischen Grooves reichen. Die sieben Jahre auf der Insel Réunion hinterliessen offenbar einen bleibenden Eindruck auf die Sopran- und Baritonsaxophonistin. Nach ihrer Rückkehr nach Frankreich 2005 gründete sie ihr harmonieloses Trio. Gitarrist Durand stösst hier als Gast hinzu und beschert uns einige funkige Solos. Die Kompositionen sind Kollaborationen mit dem Kanadischen Bassisten Chris Jennings. «Ivre Sagesse» ist eine repetitive, aber umso eingängigere Melodie mit einem fröhlichen Groove. «Du Haut de Là» beginnt mit einem andächtigen Baritonsax-Kontrabass Intro, steigert sich aber innerhalb von kurzer Zeit zu einem solistischen Uptempo Vehikel für Bonacina. Das Ausgangsthema wird unterstützt von klangflächenartigen Vokaleinlagen, und verstummt wieder still im Duosetting. Was Bonacina auszeichnet, ist ihre Fähigkeit, ein breites Spektrum an Sounds aus ihrem Instrument herauszuholen, seien es mit Klappengeräuschen, Überblastechiken oder anderen Kunststückchen. Ein reichhaltiges, frisches Album voller Spielfreude und Elan.